
Investitionskonzept 2025 – 2026

1. Orientierung

1.1. Mein Auftrag

Im Rahmen meiner Verantwortung überprüfe ich regelmässig den aktuellen Zustand des Fahrzeug- und Maschinenparks des Zweckverbands Falknis (ZVF). Auf dieser Grundlage stelle ich die notwendigen Investitionen für das Jahr 2025 gemäss dem Investitionskonzept des ZVF zur Genehmigung vor.

Termin: DV ZVF 04.11.2025

1.2. Worum geht es?

Die Basis für Investitionen bildet das Investitionskonzept ZVF 2015 bis 2025, das von der Delegiertenversammlung 2015 verabschiedet wurde. Dieses Konzept sieht vor, dass jährlich der Bedarf an Ersatzbeschaffungen sowie die finanzielle Lage überprüft und Anpassungen vorgenommen werden. Die vorgeschlagenen Investitionen werden auf Basis des aktuellen Zustands von Fahrzeugen und Maschinen bewertet und an die Delegiertenversammlung zur Genehmigung vorgelegt.

2. IST-Situation

Der ZVF verfügt über einen funktionierenden Fahrzeug- und Maschinenpark, der es ermöglicht, die vielfältigen Aufgaben des Verbands zu erfüllen. Jedoch ist aufgrund der gestiegenen Aufgaben und der Erweiterung des Einsatzgebiets die Auslastung und der Koordinationsaufwand der Fahrzeuge für den Personen- und Materialtransport gestiegen. Das bestehende Investitionskonzept sieht keine wesentlichen Erweiterungen oder Änderungen vor. Fahrzeuge und Maschinen, die das Ende ihrer wirtschaftlichen Lebensdauer erreicht haben, werden gemäss den betrieblichen Anforderungen ersetzt. Eine Übersicht des aktuellen Fahrzeugbestands ist der Tabelle im Anhang zu entnehmen.

Investitionen 2024

Im Jahr 2024 wurde der Pick-Up Ford Ranger (Werk) mit einem Isuzu D-Max planmässig ersetzt. Der Isuzu D-Max wurde aufgelastet und entsprechend für den Salzstreueinsatz im Winterdienst ausgerüstet.



3. Investitionen 2025

Im Jahr 2025 wurde an der Delegiertenversammlung vom 30.10.2023 bereits die Ersatzbeschaffung des Forstraktors Kotschenreuther K175R beantragt und in den Gemeindeversammlungen von Fläsch und Maienfeld im Juni 2024 bewilligt.

Die Beschaffung erfolgt im offenen Verfahren, und der Zuschlag wurde der Firma Gerber & Reinmann AG, Schwarzhäusern, zum Preis von CHF 394'017.- erteilt. Dieser Preis umfasst die Rücknahme der alten Maschine sowie die Lieferung eines neuen Kotschenreuther K230 Gen2, der bis spätestens Kalenderwoche 50 im Jahr 2025 ausgeliefert werden soll. Die Firma Gerber & Reinmann gehört zur Robert Aebi Gruppe, die in der Schweiz für Forstmaschinen verantwortlich ist. Der Servicestandort für uns befindet sich in Landquart.

3.1. Investitionsausblick 2026

Ersatzbeschaffung der Strassenkehrmaschine

Die aktuelle Strassenkehrmaschine Hochdorf MFH 2500 wurde im Jahr 2009 für den Werkdienst des Zweckverbandes Falknis angeschafft. Diese Maschine zeichnet sich durch ihre kompakte Bauweise aus und ist besonders geeignet für den Einsatz in den engen Gassen, auf Gehwegen und Fusswegen unserer Gemeinden. Sie wird jährlich rund 500 Stunden betrieben und hat bisher ca. 7'700 Betriebsstunden geleistet. Neben Einsätzen in Maienfeld und Fläsch wird die Kehrmaschine auch im Auftrag der Gemeinden Jenins und Malans genutzt, wo sie sich als äusserst effizient erwiesen hat. Sie reinigt zuverlässig Strassen, Plätze und Fusswege von Schmutz, Laub und Abfall. Allerdings sind die Unterhaltskosten in den letzten Jahren deutlich gestiegen, sodass im Jahr 2026 die planmässige Ersatzbeschaffung vorgesehen ist.



Aktuelle Strassenkehrmaschine Hochdorf MFH 2500

Kosten der Ersatzbeschaffung: Aktuelle Richtofferten belaufen sich auf rund CHF 180'000.- für eine dieselbetriebene Kehrmaschine und etwa CHF 270'000.- für eine elektrisch betriebene Kehrmaschine. Die Lieferzeit beträgt aktuell etwa sechs Monate, so dass die Ersatzbeschaffung turnusgemäss im Herbst 2025 beantragt werden kann.

Vorteile einer elektrisch betriebenen Strassenkehrmaschine: Eine elektrische Kehrmaschine bietet gegenüber einem dieselbetriebenen Modell eine Reihe von Vorteilen:

1. **Umweltfreundlichkeit:** Elektrische Kehrmaschinen erzeugen keine direkten CO₂-Emissionen und tragen so zur Reduktion der Treibhausgase bei. Dies passt hervorragend zu den Klimazielen und Umweltstrategien der Gemeinden.
2. **Lärminderung:** Der Elektromotor arbeitet deutlich leiser als herkömmliche Dieselmotoren, was besonders bei Einsätzen in Wohngebieten von Vorteil ist, da die Lärmbelastung für Anwohner reduziert wird.
3. **Geringere Betriebskosten:** Die Wartungskosten für elektrische Fahrzeuge sind oft geringer, da sie weniger bewegliche Teile haben, die verschleissen können. Zudem entfallen die Kosten für fossile Kraftstoffe, was in Anbetracht der steigenden Treibstoffpreise ein erheblicher Vorteil sein kann.
4. **Innovatives Image:** Mit der Anschaffung einer elektrischen Kehrmaschine setzt der Zweckverband Falknis ein starkes Signal für Innovationsbereitschaft und nachhaltiges Wirtschaften. Dies könnte auch positiv auf das öffentliche Image der beteiligten Gemeinden wirken.

Projektschritte:

1. Detaillierte Bedarfs- und Marktanalyse: Identifikation der genauen Anforderungen, Marktanalyse und Bewertung verschiedener Optionen. Testeinsätze vor Ort mit verschiedenen Fahrzeugen.
2. Erstellung von Ausschreibungsunterlagen: Ausarbeitung technischer Spezifikationen (Pflichtenheft), Erstellung der Ausschreibungsunterlagen und Festlegung der Bewertungskriterien.
3. Kostenschätzung: Schätzung der Gesamtinvestitionskosten und Ermittlung des voraussichtlichen Verkaufs-/Eintauschwerts der alten Maschine.
4. Beschaffungsverfahren: Öffentliche Ausschreibung bei Investitionskosten über CHF 250'000.-, Kreditabholung bei den Gemeindeversammlungen bei Investitionskosten über CHF 100'000.-.

Zeitplan:

- Bedarfs- und Marktanalyse bis März 2025
- Testeinsätze bis August 2025
- Ausschreibungsunterlagen bis Oktober 2025
- Investitionsantrag an der Delegiertenversammlung ZVF im November 2025
- Kreditabholung bei den Gemeindeversammlungen im Dezember 2025
- Öffentliche Ausschreibung im Dezember 2025
- Abschluss der Beschaffung im Jahr 2026

Gemäss den Statuten des Zweckverbandes ist eine Vorlage dieser Investition in den Gemeindeversammlungen erforderlich. Zudem muss die Beschaffung öffentlich ausgeschrieben werden. Vorgesehen ist es die Investition mit Eigenmitteln des ZVF zu finanzieren.

4. Beilagen:

- Tabelle mit Übersicht über den Fahrzeug- und Maschinenpark